

Bliedersdorf, 17. April 2008

100 Jahre jung und kein bisschen leise

Am 17. April 2008 feierte der Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen e. V. (VLW) sein 100-jähriges Wiegenfest im dbb forum berlin

Am 14. April 1908 wurde der Verein preußischer Handelslehrer mit Handelshochschulbildung in Kassel gegründet. Kurz nach der Gründung trat der Verein dem „Reichsverband Deutscher Handelsschulmänner“ bei. Der nun 100jährige VLW ist die Bildungsgewerkschaft und die spezielle Interessenvertretung der Lehrerinnen und Lehrer an kaufmännischen Schulen. Der unabhängige und überparteiliche Verband wird ehrenamtlich geleitet und ist heute mit 16 Landesverbänden und mit 20.000 Mitgliedern der weitaus größte flächendeckende Zusammenschluss der Lehrerinnen und Lehrer an kaufmännischen Schulen in Deutschland. Die Stärke des VLW liegt in seiner hohen fachlichen Kompetenz für kaufmännische berufliche Bildung, die von der Berufsvorbereitung über den Erwerb allgemeiner Berechtigungen bis in die Weiterbildung reicht. Die Zielsetzungen des Verbandes, die die Gründungsmitglieder damals in die Satzung schrieben, sind auch heute noch aktuell:

1. Vertretung der Standesinteressen der Mitglieder vor allem in Ausbildungs-, Anstellungs- und Besoldungsfragen,
2. Pflege der handelswissenschaftlichen Forschung in allen fachdidaktischen, methodischen und curricularen Themen,
3. Förderung und Ausbau des öffentlichen kaufmännischen Unterrichtswesens.

Im Rahmen der 100-Jahr-Feier haben Peter Heesen, Vorsitzender des Deutschen Beamtenbundes und Annegret Kramp-Karrenbauer, Präsidentin der Kultusministerkonferenz die besonderen Leistungen des VLW gewürdigt. Annegret Kramp-Karrenbauer: „Aus seiner besonderen Perspektive heraus ist es dem VLW stets gelungen, die Weiterentwicklung der Wirtschaftspädagogik über die lange Zeit konstruktiv zu begleiten, die Diskussion zu bereichern und die Entscheidungsprozesse voranzubringen“.

Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag von Franz Müntefering, MdB, Bundesminister für Arbeit und Soziales a. D., der selber eine kaufmännische Ausbildung zum Industriekaufmann zu Beginn seiner erfolgreichen Karriere durchlaufen hat. Abgerundet wurde die Feier durch Peter Clever, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der BDA und Ingrid Sehrbrock, stellvertretende Vorsitzende des DGB, die angeregt mit dem vorherigen Bundesvorsitzenden Dr. Wolfgang Kehl über die Zukunft des dualen Systems diskutierten.

100 Jahre sind für einen Verband eine lange Zeit und wer so lange existiert, muss dynamisch agieren und sich selber neue Impulse setzen. Die Dynamik des Verbandes zeigte sich auch am 29. Februar 2008 mit der Wahl von Frau Dr. Annette

Orth zur Bundesvorsitzenden. Zum ersten Male steht eine Frau an der Spitze des Bundesverbandes, mit 37 Jahren die jüngste Person im Vorstand und eine angestellte Lehrerin im Status einer Studienrätin. Die neue Vorsitzende: „Wir befinden uns in einer Zeit mannigfaltiger Umbrüche, die einen verstärkten Einsatz des Bundesverbandes erfordern. In der Bildungspolitik gilt es vor allem, den Hochschulzugang über die wirtschaftsberuflichen Schulen auszubauen, diese Schulen zu stärken, im Kontext des lebenslangen Lernens zu positionieren und ihre Abschlüsse im EQF angemessen einzuordnen.“ Diesen und weiteren Anforderungen wird sich der VLW in der Zukunft stellen.

Weitere Informationen und Fotos zur 100-Jahr-Feier erhalten Sie von Detlef Sandmann, Tel.: 02955 748558, E-Mail: sandmann@vlw.

An den beruflichen Schulen Deutschlands werden 3 Mio. Schülerinnen und Schüler unterrichtet, davon 1,2 Mio. im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“.

•
Der VLW organisiert mit seinen 20 000 Mitgliedern 70 % der Lehrerinnen und Lehrer an kaufmännischen Schulen.

•
Bundesvorsitzende: Dr. Annette Orth
Geschäftsstelle: Postmoor 23 a, 21640 Bliedersdorf
Tel.: 0521 5229303; Internet: www.vlw.de; E-Mail: vlw-bund@vlw.de